



Church and Peace

Internationale Geschäftsstelle

Church and Peace ist ein ökumenischer Zusammenschluss von Friedenskirchen und friedenskirchlich orientierten Gemeinden, Kommunitäten und Friedensorganisationen in Europa.

Jahrestreffen von Church and Peace mit Fokus auf gewaltfreien Reaktionen zum Terrorismus

Schöffengrund, Deutschland, 1. März 2016 - Church and Peace bekräftigt sein Engagement, gewaltfreie Antworten auf die Bedrohung durch den Terrorismus zu suchen und am Aufbau eines friedlichen, gerechten und nachhaltigen Europas mitzuarbeiten.

In einer [Erklärung](#) des Vorstands nach seiner Sitzung vom 24. bis 26. Februar in Schöffengrund-Laufdorf, begrüßt das europäische Netzwerk jüngste Entscheidungen des Europäischen Parlaments, die auf eine Reduzierung des internationalen Waffenhandels zielen, einschließlich einer Empfehlung zum Boykott von Rüstungsexporten nach Saudi-Arabien.

"Wir bitten unsere Mitglieder dringend, zusammen mit den Kirchen in Europa, ihre jeweiligen Regierungen zu drängen, auf ein Ende des Waffenhandels hin zu arbeiten und wenigstens die bestehenden Verträge und Resolutionen als einen ersten Schritt zur Begrenzung von Waffenproduktion und -handel zu ratifizieren und umzusetzen", so die Vorstandsmitglieder in ihrer Erklärung.

Der Vorstand äußert sich besorgt über die erneute Legitimierung militärischer Intervention durch die Resolution des Europäischen Parlaments zur Beistandsklausel. Dieser Beschluss ist im Januar 2016 als Reaktion auf die Erklärung des Kriegszustands durch den französischen Präsidenten nach den Terroranschlägen in Paris im November 2015 gefasst worden.

"Wir weisen jede militärische Option als Antwort auf Terrorismus zurück", betont der Vorstand. Er fordert die Mitglieder des Netzwerks von Church and Peace auf, gemeinsam mit ökumenischen Partnern ihre Regierungen zum Einsatz der bestehenden nicht-militärischen Instrumente der Europäischen Union und der internationalen Gemeinschaft zu drängen, um Terroranschläge zu verhindern bzw. auf sie zu reagieren.

Das Netzwerk hat sich erneut verpflichtet, "für Strukturen des Friedens zu arbeiten, die auf gewaltfreien Konfliktlösungen basieren". Der Vorstand hat angekündigt, dass das Church and Peace-Jahrestreffen vom 10. bis 12. Juni in Paris die Anwendung gewaltfreier Interventionen untersuchen und eine prophetische Stimme gegen den Waffenhandel erheben wird.

"Der Fokus des Jahrestreffens ... wird ausgerichtet sein auf Alternativen zur Gewalt angesichts von Terror; auf die theologischen Wurzeln für das gewaltfreie Zeugnis und auf Möglichkeiten der Kirchen, sich einzubringen. Die Tagung wird mit der Beteiligung an Demonstrationen gegen die internationale Waffenmesse Eurosatory schließen", heißt es in der Erklärung.

Darüber hinaus hat der Vorstand die Internationale Tagung evaluiert, die vom 7. bis 11. Oktober 2015 unter dem Titel: "[Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein - Zusammenleben im Herzen Europas](#)" in Pristina, Kosovo stattfand, und die Weiterarbeit geplant. Er hat Anträge auf Mitgliedschaft behandelt, eine Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet und Berichte aus den Regionen des Netzwerks und der dortigen Arbeit diskutiert.

Ebenfalls wurden die Planungen für die deutschsprachige Regionaltagung vom 25. bis 27. November 2016 auf dem Thomashof bei Karlsruhe und für das Tagestreffen der Region Großbritannien und Irland, das voraussichtlich am 29. Oktober 2016 in Birmingham stattfinden wird, besprochen.

Der Vorstand wird als nächstes direkt vor der Tagung in Paris und dann vom 2. bis 4. November 2016 bei Eirene in Neuwied, Deutschland tagen.

Lesen Sie die vollständige "[Erklärung angesichts der Zunahme des Waffenhandels und militärischer Interventionen](#)"

Kontakt: - Internationale Geschäftsstelle Church and Peace: +49 6445 5588
 - OKRin Antje Heider-Rottwilm, Vorsitzende: +49 172 5162 799